



Curriculum

Hochschullehrgang für Freizeitpädagogik

60 ECTS-Anrechnungspunkte (ECTS-AP)

Gemäß Hochschulgesetz 2005 (BGBl. I Nr. 30/2006 idgF.), Hochschul-Curriculaverordnung 2013 (BGBl. II Nr. 335/2013, idgF.) und Hochschul-Zulassungsverordnung

Studienkennzahl: 730204

Beschluss des Hochschulkollegiums: 14.01.2019

Genehmigung des Rektorates: 15.01.2019

Inhalt

| | |
|---|----|
| 1. Allgemeines..... | 2 |
| 1.1 Umfang und Dauer des Hochschullehrgangs | 2 |
| 1.2 Akademische Bezeichnung | 2 |
| 1.3 Studienübergreifend geführte Module..... | 2 |
| 2. Qualifikationsprofil..... | 2 |
| 2.1 Bildungsziele, Qualifikationen sowie Relevanz des Hochschullehrgangs | 2 |
| 2.2 Lehr-Lern-Beurteilungskonzept | 3 |
| 2.3 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen..... | 3 |
| 2.4 Kooperation | 3 |
| 2.5 Vergleichbarkeit..... | 3 |
| 3. Kompetenzkatalog..... | 3 |
| 4. Zulassungsvoraussetzungen..... | 5 |
| 5. Reihungskriterien für die Zulassung | 5 |
| 6. Modulraster | 6 |
| 7. Modulübersicht | 7 |
| 8. Modulbeschreibungen | 11 |
| 9. Prüfungsordnung | 21 |
| 9.1 Geltungsbereich..... | 21 |
| 9.2 Allgemeine ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum..... | 21 |
| 9.3 Den Abschluss betreffende ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum | 21 |
| 9.4 Abschluss des Hochschullehrganges und Höchststudiendauer | 21 |
| 10. In-Kraft-Treten..... | 21 |

1. Allgemeines

1.1 Umfang und Dauer des Hochschullehrgangs

Der Hochschullehrgang Freizeitpädagogik umfasst 2 Semester mit einem Gesamtworkload von 60 ECTS-AP. Gemäß § 39 Absatz 6 Hochschulgesetz 2005 in der gültigen Fassung (HG 2005 idgF) wird eine Höchststudierendauer von 4 Semestern (vorgesehene Studienzeit zuzüglich zwei Semestern) festgelegt.

1.2 Akademische Bezeichnung

Die akademische Bezeichnung, die nach dem erfolgreichen Abschluss des Hochschullehrganges verliehen wird, lautet gemäß § 64 Abs. 2 HG 2005 idgF: Akademische Freizeitpädagogin / akademischer Freizeitpädagoge.

1.3 Studienübergreifend geführte Module

Mit dem Hochschullehrgang für Erzieherinnen und Erzieher für die Lernhilfe idente Module werden studienübergreifend geführt. Es wird grundsätzlich darauf geachtet, dass studienübergreifend geführte Module in gleicher Form und mit gleichen Inhalten geführt werden. Auch werden die studienübergreifenden Module zeitgleich angeboten, sofern dies die Teilnehmerzahl erlaubt.

Studienübergreifend geführt werden die Module Hospitation und Praxis im Umfang von 12 ECTS-AP, Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation im Umfang von 6 ECTS-AP, Rechtliche Grundlagen im Umfang von 6 ECTS-AP und Diversität im Umfang von 6 ECTS-AP.

Außerdem fließen Lehrveranstaltungen der Module „Kunst und Kreativität“, „Musik“ und „Sport“ des Hochschullehrgangs Freizeitpädagogik im Umfang von gesamt 7 ECTS-AP in das Modul „Freizeitpädagogische Schwerpunkte“, welches daher vollständig studienübergreifend durchgeführt wird. Lehrveranstaltungen der Module „Pädagogische Grundlagen“ und „Freizeitpädagogische Grundlagen“ gehen im Umfang von 7 ECTS-AP in das Modul „Pädagogische und Freizeitpädagogische Grundlagen“ über, wodurch das Modul ebenfalls komplett studienübergreifend organisiert ist.

2. Qualifikationsprofil

2.1 Bildungsziele, Qualifikationen sowie Relevanz des Hochschullehrgangs

Schule entwickelt sich immer mehr zu einem Lern- und Lebensort, der viele Facetten abdeckt. Die Freizeitpädagogik befasst sich mit dem gesamten Lebens-, Lern- und Erfahrungsfeld eines Menschen.

Der steigende Bedarf an ganztägiger Betreuung und damit ganztägig geführten Schulen führt zu einem steigenden Bedarf an pädagogisch ausgebildeten Personen, die diese Betreuung in entsprechender Qualität leisten können.

Da Freizeitpädagogik als Ergänzung zum schulischen Unterricht gesehen wird, werden durch den Hochschullehrgang vor allem Personen angesprochen, die über keine Lehrbefähigung verfügen. Aus diesem Grund werden folgende Schwerpunkte berücksichtigt:

- Gestaltung von Freiräumen aus dem Blickwinkel der Heterogenität, der Inklusion, der Individualisierung und Differenzierung, der Kreativität, der Begabungen
- Kommunikation für eine gute Zusammenarbeit mit den Kindern, den Lehrpersonen, den Eltern, den Vereinen, dem kommunalen Umfeld
- Persönlichkeit als Unterstützung der eigenen Entwicklung und die förderliche Begleitung von Kinder und Jugendlichen
- Kreativität in den unterschiedlichen Facetten aus dem Bewegungsbereich, aus der Musik, aus der Kunst in vielseitigen Darstellungsformen
- Praxis unter dem Aspekt eines qualitativ hochwertigen Angebotes im Freizeitbereich
- Pädagogik als Nahtstelle der Zusammenarbeit zwischen den Teammitgliedern in der Schule und als Grundlage für den Umgang mit den Kindern und Jugendlichen

- Rechtliche Grundlagen als klare Abgrenzung der Freizeitpädagogik vom Unterricht.

Dieser Hochschullehrgang befähigt die Absolvent/innen zu einer professionellen Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche.

2.2 Lehr-Lern-Beurteilungskonzept

Im Hochschullehrgang Freizeitpädagogik werden theoretische Fachkenntnisse in Präsenzveranstaltungen vermittelt, welche im Zuge des Praktikums erprobt werden können. Lehrende stellen Aufgaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen, deren positive Bewertung Grundlage für ein Fortschreiten im Hochschullehrgang darstellt. Die Praxis erfolgt an unterschiedlichen Institutionen und wird durch Fachpersonen begleitet sowie beurteilt.

Eine fachliche Vertiefung erfolgt durch E-Learning, wobei die Studierenden von Lehrenden unterstützt werden und ein individuelles Feedback stattfindet. Im ersten Semester ist eine schriftliche Semesterarbeit mit individueller Schwerpunktsetzung und der Einarbeitung wissenschaftlicher Artikel zu verfassen. Dabei haben die Kriterien vorwissenschaftlichen Arbeitens eingehalten zu werden. Zum erfolgreichen Abschluss des Hochschullehrgangs ist eine schriftliche Reflexion zu verfassen sowie eine mündliche Präsentation und Prüfung zu absolvieren.

2.3 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen die spezifischen Anforderungen/Aufgaben an eine/n Freizeitpädagogin/en
- kennen die Aufgaben der Planung, Vorbereitung und Durchführung von freizeitpädagogischen Einheiten und Veranstaltungen
- können die eigene Tätigkeit als Freizeitpädagogin/e kritisch reflektieren
- haben ein Konzept für die persönliche Professionalisierung als zukünftige/r Freizeitpädagogin/e

Die im Hochschullehrgang im Konkreten erworbenen Kompetenzen sind dem Kompetenzkatalog zu entnehmen.

2.4 Kooperation

Kooperationspartner für den Hochschullehrgang Freizeitpädagogik ist die Pädagogische Hochschule Tirol.

2.5 Vergleichbarkeit

Das Curriculum der PH Vorarlberg orientiert sich an den Vorgaben nach § 13 Hochschulcurriculaverordnung 2013 in der gültigen Fassung (HCV 2013 idgF) sowie an den Empfehlungen zur Umsetzung des Rahmencurriculums Hochschullehrgang für Freizeitpädagogik des BMB (nunmehr BMBWF – Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung) vom 18.11.2011.

3. Kompetenzkatalog

| Modul | Teilkompetenzen |
|------------------------|--|
| Hospitation und Praxis | Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Aufgaben und Pflichten einer Freizeitpädagogin / eines Freizeitpädagogen - haben einen Einblick in die Organisation der schulischen Tagesbetreuung im Schulalltag - führen erste Planungsprozesse mit freizeitpädagogischen Methoden durch - planen und führen Freizeitangebote selbständig durch, die sich am individuellen Entwicklungsstand der Kinder orientieren |

| | |
|--|---|
| FP 700 / FP 705 | <ul style="list-style-type: none"> - können vernetzend arbeiten - können gezielte Beobachtungen durchführen - geben kollegiales Feedback |
| Pädagogische Grundlagen FP 701 | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben entwicklungspsychologische Erkenntnisse - können sich kritisch mit pädagogischen Theorien, Methoden und Konzepten auseinandersetzen - erkennen Begabungen und können diese fördern - können adäquate Hilfestellung für Kinder in Notlagen geben - gestalten und begleiten Gruppenprozesse |
| Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation FP 702 | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren eigene Persönlichkeitsanteile und eigenes Verhalten - können die Prinzipien der Gesprächsführung und Interaktion anwenden - kennen die Abgrenzung zwischen individuellem Weg und Teamgeist - können mit Eltern zusammenarbeiten - wenden Selbstmanagementmethoden an |
| Rechtliche Grundlagen FP 703 | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen des Österreichischen Bildungssystems (inkl. Aufsichtspflicht und Jugendschutz) - kennen die gesetzlichen Grundlagen zur schulischen Tagesbetreuung - wissen über die unterschiedlichen Aufgaben und Pflichten der Mitglieder eines Schulteams Bescheid - kennen das verpflichtende Vorgehen bei Anzeichen von Übergriffen auf Kinder oder Verwahrlosung von Kindern |
| Kunst und Kreativität FP 704 | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können freizeitpädagogische Methoden in den Bereichen Kunst und Kreativität umsetzen - können Medien kreativ einsetzen und kritisch reflektieren - verfügen über fachdidaktisches Wissen über unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen der Freizeit |
| Diversität FP 706 | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben Kenntnisse über kulturelle und religiöse Identitäten - können geschlechtliche und soziale Heterogenität in die Planung integrieren - unterstützen Kinder und Jugendliche beim Erwerb der deutschen Sprache als Zweitsprache mit freizeitpädagogischen Methoden - gehen respektvoll mit Behinderung um und entwickeln eine inklusive Haltung |
| Freizeitpädagogische Grundlagen FP 707 | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen unterschiedliche Organisationsmodelle im Freizeitbereich - kennen vielseitige Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen der Freizeit der schulischen Tagesbetreuung - können erlebnispädagogischen Angebote im kommunalen Umfeld anbieten - können Kinder und Jugendliche für aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen interessieren |

| | |
|---------------------|--|
| Musik FP 708 | Die Studierenden – verfügen über fachdidaktisches Wissen über die Wirkung von Musik und musikalischer Gestaltungsmöglichkeiten bei Kindern und Jugendlichen – können musikalische Aktivitäten im Freizeitbereich umsetzen |
| Sport FP 709 | Die Studierenden – haben fachdidaktischen Wissen im motorischen Bereich – bieten unterschiedliche Möglichkeiten an, um dem Bewegungsdrang der Kinder und Jugendlichen gerecht zu werden – kennen verschiedene Sportarten und deren Grundlagen und Regeln – können gesundheitsbewusstes Verhalten initiieren und präventive Maßnahmen setzen – können Spielinhalte gruppenadäquat vermitteln |

4. Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassungsvoraussetzungen werden gem. § 11a Abs. 1 Hochschul-Zulassungsverordnung 2013 wie folgt festgelegt:

- Vollendung des 18. Lebensjahres
- Persönliche und leistungsbezogene Eignung insbesondere nach den Kriterien der Studien- und Berufsmotivation
- Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit (in deutscher Sprache sowie gegebenenfalls in anderen Sprachen oder Kommunikationsformen)
- Psychische Belastbarkeit
- Selbstorganisationsfähigkeit und Reflexionsfähigkeit

Die Vorlage eines zertifizierten Erste-Hilfe-Kurses im Ausmaß von 16 Stunden, der nicht älter als zwei Jahre ist, ist spätestens vor Abschluss des Hochschullehrgangs erforderlich.

Die Überprüfung der Zulassungsvoraussetzungen erfolgt im Rahmen eines kommissionellen Eignungsfeststellungsverfahrens.

Folgende Teile des Eignungsverfahrens sind verpflichtend zu absolvieren:

- Teil 1:** Gruppengespräch mit koordinativen/motorischen, kreativen und persönlichkeitsorientierten Aufgaben
Teil 2: Individuelles Eignungs- und Beratungsgespräch

Ablauf

Im **ersten Teil** werden in der Gruppe koordinative/motorische, kreative und persönlichkeitsorientierte Aufgaben gestellt.
Im **zweiten Teil** finden individuelle Eignungs- und Beratungsgespräche statt.

Von der Kommission werden dabei folgende Aspekte bewertet:

1. inhaltliche Beiträge
2. soziale Kompetenz
3. sprachliche Kompetenz

5. Reihungskriterien für die Zulassung

Die Zulassung erfolgt nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Studienplätze und ist vom Ergebnis des Eignungsverfahrens abhängig. Das Verfahren beruht auf der gemäß § 50 Abs. 6 HG 2005 idgF durch das Rektorat festzulegende Reihung (Reihungsverordnung).

6. Modulraster

| 1. Semester | | | | 2. Semester | | | |
|--|--|------------|--|---------------------------------|--|------------|--|
| FP 700 | | | | FP 705 | | | |
| Hospitation und Praxis | | | | Praxis | | | |
| 6,0 ECTS-AP | | 4,0 SWSt. | | 6,0 ECTS-AP | | 5,0 SWSt. | |
| | | 6 SP | | | | 6 SP | |
| FP 701 | | | | FP 706 | | | |
| Pädagogische Grundlagen | | | | Diversität | | | |
| 6,0 ECTS-AP | | 6,0 SWSt. | | 6,0 ECTS-AP | | 6,0 SWSt. | |
| 3 HW | | 3 ES | | 3 HW | | 3 ES | |
| FP 702 | | | | FP 707 | | | |
| Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation | | | | Freizeitpädagogische Grundlagen | | | |
| 6,0 ECTS-AP | | 6,0 SWSt. | | 6,0 ECTS-AP | | 6,0 SWSt. | |
| 2 HW | | 4 ES | | 2 HW | | 4 ES | |
| FP 703 | | | | FP 708 | | | |
| Rechtliche Grundlagen | | | | Musik | | | |
| 6,0 ECTS-AP | | 4,0 SWSt. | | 6,0 ECTS-AP | | 6,0 SWSt. | |
| | | 6 ES | | 6 FW | | | |
| FP 704 | | | | FP 709 | | | |
| Kunst und Kreativität | | | | Sport | | | |
| 6,0 ECTS-AP | | 6,0 SWSt. | | 6,0 ECTS-AP | | 6,0 SWSt. | |
| 6 FW | | | | 6 FW | | | |
| 30,0 ECTS-AP | | 26,0 SWSt. | | 30,0 ECTS-AP | | 29,0 SWSt. | |

Legende:

ECTS-AP European Credit Transfer and Accumulation System-Anrechnungspunkte

SWSt. Semesterwochenstunde

(1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)

HW Humanwissenschaften

FW Fachwissenschaften und Fachdidaktik

WP Wahlpflichtmodul

WM Wahlmodul

SP Schulpraktische Studien

ES Ergänzende Studien

7. Modulübersicht

| FP 700 | Studienfachbereiche ECTS-Anrechnungspunkte | | | | Art LV | Semesterwochenstunden *) zu 45 Min. | | ECTS-Anrechnungspunkte |
|------------------------|--|------|------|------|--------------|-------------------------------------|-----------------------|------------------------|
| | HW | FW | PS | ES | | VO/SE/UE/... | Präsenzstudienanteile | |
| Hospitation und Praxis | | | | | VO/SE/UE/... | | | |
| Tagespraktikum | | | 3,00 | | UE | 2,00 | 0,00 | 3,00 |
| Praxiswoche | | | 1,00 | | UE | 1,00 | 0,00 | 1,00 |
| Didaktische Reflexion | | | 2,00 | | UE | 1,00 | 0,00 | 2,00 |
| Summe FP 700 | 0,00 | 0,00 | 6,00 | 0,00 | | 4,00 | 0,00 | 6,00 |

| FP 701 | Studienfachbereiche ECTS-Anrechnungspunkte | | | | Art LV | Semesterwochenstunden *) zu 45 Min. | | ECTS-Anrechnungspunkte |
|-----------------------------|--|------|------|------|--------------|-------------------------------------|-----------------------|------------------------|
| | HW | FW | PS | ES | | VO/SE/UE/... | Präsenzstudienanteile | |
| Pädagogische Grundlagen | | | | | VO/SE/UE/... | | | |
| Einführung in die Pädagogik | 2,00 | | | | VO | 1,50 | 0,50 | 2,00 |
| Soziales Lernen | | | | 2,00 | SE | 2,00 | 0,00 | 2,00 |
| Lernformen und Lerntypen | 2,00 | | | | SE | 1,50 | 0,50 | 2,00 |
| Summe FP 701 | 4,00 | 0,00 | 0,00 | 2,00 | | 5,00 | 1,00 | 6,00 |

| FP 702 | Studienfachbereiche ECTS-Anrechnungspunkte | | | | Art LV | Semesterwochenstunden *) zu 45 Min. | | ECTS-Anrechnungspunkte |
|--|--|------|------|------|--------------|-------------------------------------|-----------------------|------------------------|
| | HW | FW | PS | ES | | VO/SE/UE/... | Präsenzstudienanteile | |
| Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation | | | | | VO/SE/UE/... | | | |
| Gesprächsführung und Kommunikation | 2,00 | | | | SE | 2,00 | 0,00 | 2,00 |
| Zusammenarbeit im Team | | | | 2,00 | SE | 2,00 | 0,50 | 2,00 |
| Biografiearbeit | | | | 2,00 | UE | 2,00 | 0,50 | 2,00 |
| Summe FP 702 | 2,00 | 0,00 | 0,00 | 4,00 | | 6,00 | 1,00 | 6,00 |

| FP 703 | Studienfachbereiche ECTS-Anrechnungspunkte | | | | Art LV | Semesterwochenstunden *) zu 45 Min. | | ECTS-Anrechnungspunkte |
|----------------------------------|--|------|------|------|--------|-------------------------------------|-----------------------|------------------------|
| | HW | FW | PS | ES | | VO/SE/UE/... | Präsenzstudienanteile | |
| Rechtliche Grundlagen | | | | 2,00 | VO | 0,50 | 0,00 | 2,00 |
| Aufsichtspflicht u. Jugendschutz | | | | 2,00 | SE | 1,00 | 0,00 | 2,00 |
| Schreibwerkstatt | | | | 2,00 | SE | 2,00 | 0,50 | 2,00 |
| Summe FP 703 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6,00 | | 3,50 | 0,50 | 6,00 |

| FP 704 | Studienfachbereiche ECTS-Anrechnungspunkte | | | | Art LV | Semesterwochenstunden *) zu 45 Min. | | ECTS-Anrechnungspunkte |
|--|--|------|------|------|--------|-------------------------------------|-----------------------|------------------------|
| | HW | FW | PS | ES | | VO/SE/UE/... | Präsenzstudienanteile | |
| Kunst und Kreativität | | | | | | | | |
| Grundlagen kreativen und künstlerischen Gestaltens | | 1,00 | | | SE | 1,00 | 0,00 | 1,00 |
| Darstellende Gestaltungsformen | | 2,00 | | | SE | 2,00 | 0,00 | 2,00 |
| Kritischer/kreativer Medieneinsatz | | | | 1,00 | SE | 1,00 | 0,50 | 1,00 |
| Natur erleben | | | | 2,00 | UE | 1,50 | 0,00 | 2,00 |
| Summe FP 704 | 0,00 | 3,00 | 0,00 | 3,00 | | 5,50 | 0,50 | 6,00 |

| | | | | | | | | |
|---------------------------|------|------|------|-------|--|-------|------|--------------|
| Summen 1. Semester | 6,00 | 3,00 | 6,00 | 15,00 | | 24,00 | 3,00 | 30,00 |
|---------------------------|------|------|------|-------|--|-------|------|--------------|

| FP 705 | Studienfachbereiche ECTS-Anrechnungspunkte | | | | Art LV | Semesterwochenstunden *) zu 45 Min. | | ECTS-Anrechnungspunkte |
|--|--|------|------|------|--------|-------------------------------------|-----------------------|------------------------|
| | HW | FW | PS | ES | | VO/SE/UE/... | Präsenzstudienanteile | |
| Praxis | | | | | | | | |
| Schulveranstaltungen und Schulprojekte | | | 2,00 | | UE | 1,50 | 0,50 | 2,00 |
| Tagespraktikum | | | 3,00 | | UE | 2,00 | 0,00 | 3,00 |
| Praxiswoche | | | 1,00 | | UE | 1,00 | 0,00 | 1,00 |
| Summe FP 705 | 0,00 | 0,00 | 6,00 | 0,00 | | 4,50 | 0,50 | 6,00 |

| FP 706 | Studienfachbereiche ECTS-Anrechnungspunkte | | | | Art LV | Semesterwochenstunden *) zu 45 Min. | | ECTS-Anrechnungspunkte |
|--------------------------------------|--|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------------------------------|-----------------------|------------------------|
| | HW | FW | PS | ES | | VO/SE/UE/... | Präsenzstudienanteile | |
| Diversität | | | | | VO/SE/UE/... | | | |
| Heterogenität und Individualisierung | 2,00 | | | | SE | 2,00 | 0,00 | 2,00 |
| Sonderpädagogische Grundlagen | | | | 2,00 | SE | 1,50 | 0,50 | 2,00 |
| Interkulturelle Pädagogik | | | | 2,00 | SE | 1,50 | 0,50 | 2,00 |
| Summe FP 706 | 2,00 | 0,00 | 0,00 | 4,00 | | 5,00 | 1,00 | 6,00 |

| FP 707 | Studienfachbereiche ECTS-Anrechnungspunkte | | | | Art LV | Semesterwochenstunden *) zu 45 Min. | | ECTS-Anrechnungspunkte |
|---|--|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------------------------------|-----------------------|------------------------|
| | HW | FW | PS | ES | | VO/SE/UE/... | Präsenzstudienanteile | |
| Freizeitpädagogische Grundlagen | | | | | VO/SE/UE/... | | | |
| Grundlagen der Freizeitpädagogik | 2,00 | | | | VO | 2,00 | 0,00 | 2,00 |
| Organisationsformen und Gestaltung von Freiräumen | | | | 2,00 | SE | 2,00 | 0,00 | 2,00 |
| Erlebnispädagogik im kommunalen Umfeld | | | | 2,00 | UE | 2,00 | 0,00 | 2,00 |
| Summe FP 707 | 2,00 | 0,00 | 0,00 | 4,00 | | 6,00 | 0,00 | 6,00 |

| FP 708 | Studienfachbereiche ECTS-Anrechnungspunkte | | | | Art LV | Semesterwochenstunden *) zu 45 Min. | | ECTS-Anrechnungspunkte |
|------------------------------------|--|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------------------------------|-----------------------|------------------------|
| | HW | FW | PS | ES | | VO/SE/UE/... | Präsenzstudienanteile | |
| Musik | | | | | VO/SE/UE/... | | | |
| Grundlagen musikalischer Förderung | | 2,00 | | | SE | 2,00 | 0,00 | 2,00 |
| Instrumentenbau und Klangwelten | | 2,00 | | | UE | 2,00 | 0,00 | 2,00 |
| Singen-Tanzen-Musizieren | | 2,00 | | | UE | 2,00 | 0,00 | 2,00 |
| Summe FP 708 | 0,00 | 6,00 | 0,00 | 0,00 | | 6,00 | 0,00 | 6,00 |

| FP 709 | Studienfachbereiche ECTS-Anrechnungspunkte | | | | Art LV | Semesterwochenstunden *) zu 45 Min. | | ECTS-Anrechnungspunkte |
|--|--|-------|-------|-------|--------|-------------------------------------|-----------------------|------------------------|
| | HW | FW | PS | ES | | VO/SE/UE/... | Präsenzstudienanteile | |
| Grundlagen der Bewegungs- und Sporterziehung | | 2,00 | | | SE | 2,00 | 0,00 | 2,00 |
| Indoor-Outdoor-Aktivitäten | | 2,00 | | | UE | 2,00 | 0,00 | 2,00 |
| Gesundheit | | 2,00 | | | UE | 2,00 | 0,00 | 2,00 |
| Summe FP 709 | 0,00 | 6,00 | 0,00 | 0,00 | | 6,00 | 0,00 | 6,00 |
| Summen 2. Semester | 4,00 | 12,00 | 6,00 | 8,00 | | 27,50 | 1,50 | 30,00 |
| Gesamtsummen: | 10,00 | 15,00 | 12,00 | 23,00 | | 51,50 | 4,50 | 60,00 |

Legende: HW Humanwissenschaften
FW Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
PS Praktische Studien
ES Ergänzende Studien
HLGÜ Hochschullehrgangsübergreifendes Modul
*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

8. Modulbeschreibungen

Pädagogische Hochschule Vorarlberg Modulbeschreibungen

| | | | |
|--|---------------------------------------|--|------------------|
| Kurzzeichen: FP 700 | Modulthema: Hospitation und Praxis | | |
| Hochschullehrgang: Hochschullehrgang für Freizeitpädagogik | Modulverantwortliche/r: N.N. | | |
| Studienjahr: 1 | ECTS-Anrechnungspunkte: 6 | Semester: 1 | |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 Semester/ 1x | Niveaustufe (Studienabschnitt): | | |
| Kategorie: | Pflichtmodul x | Wahlpflichtmodul | Wahlmodul |
| | Basismodul x | Aufbaumodul | |
| Verbindung zu anderen Modulen in diesem Hochschullehrgang: FP 705 Praxis | | | |
| Studienübergreifend geführt mit den Modulen: | | | |
| Modul | Studienkennzahl | Hochschullehrgangstitel | Modulkurzzeichen |
| Hospitation und Praxis | 730278 | Hochschullehrgang Erzieherinnen und Erzieher für die Lernhilfe | LE 700 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen | | | |
| Bildungsziele: Die Studierenden sollen · das institutionelle Geschehen, die Abläufe und das Zusammenspiels unterschiedlicher Personengruppen kennenlernen und analysieren · von der Beobachtung zur Planung und zur Reflexion gelangen · Planungs- und Reflexionsdokumentationskompetenzen erwerben · Kontakte zu Vernetzungspartnern herstellen können | | | |
| Bildungsinhalte: · Hospitationen in Schulen mit ganztägiger Betreuung · Planungs- und Reflexionsmodelle · Analyse und Zusammenspiel der unterschiedlichen Personengruppen | | | |
| Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden · kennen die Aufgaben und Pflichten einer Freizeitpädagogin / eines Freizeitpädagogen · haben einen Einblick in die Organisation der schulischen Tagesbetreuung im Schulalltag · führen erste Planungsprozesse durch mit freizeitpädagogischen Methoden | | | |
| Literatur: Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils | | | |
| Lehr- und Lernformen: Hospitationen | | | |
| Leistungsnachweise: mündliche und schriftliche Modulprüfung | | | |
| Sprache(n): Deutsch | | | |

| FP 700 | Studienfachbereiche ECTS-Anrechnungspunkte | | | | Art LV | Semesterwochenstunden *) zu 45 Min. | | ECTS-Anrechnungspunkte |
|------------------------|--|------|------|------|--------|-------------------------------------|-------------------------|------------------------|
| | HW | FW | SP | ES | | VO/SE/UE/... | Präsenz-studien-anteile | |
| Hospitation und Praxis | | | | | | | | |
| Tagespraktikum | | | 3,00 | | UE | 2,00 | 0,00 | 3,00 |
| Praxiswoche | | | 1,00 | | UE | 1,00 | 0,00 | 1,00 |
| Didaktische Reflexion | | | 2,00 | | UE | 1,00 | 0,00 | 2,00 |
| Summe FP 700 | 0,00 | 0,00 | 6,00 | 0,00 | | 4,00 | 0,00 | 6,00 |

| | |
|--------------|-------------|
| Kurzzeichen: | Modulthema: |
|--------------|-------------|

| | | | |
|---|-----------------|--|------------------|
| FP 701 | | Pädagogische Grundlagen | |
| Hochschullehrgang: Hochschullehrgang für Freizeitpädagogik | | Modulverantwortliche/r: N.N. | |
| Studienjahr: 1 | | ECTS-Anrechnungspunkte: 6 | Semester: 1 |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 Semester/ 1x | | Niveaustufe (Studienabschnitt): | |
| Kategorie: Pflichtmodul x | | Wahlpflichtmodul | Wahlmodul |
| Basismodul x | | Aufbaumodul | |
| Verbindung zu anderen Modulen in diesem Hochschullehrgang: - | | | |
| Studienübergreifend geführt mit den Modulen: | | | |
| Modul | Studienkennzahl | Titel des Hochschullehrgangs | Modulkurzzeichen |
| Pädagogische und Freizeitpädagogische Grundlagen I | 730278 | Hochschullehrgang Erzieherinnen und Erzieher für die Lernhilfe | LE 701 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen | | | |
| Bildungsziele: Die Studierenden sollen · unterschiedliche pädagogische Ansätze kennen · über die entwicklungspsychologischen Grundlagen Bescheid wissen · Gruppenprozesse begleiten können · die unterschiedlichen Begabungen der Kinder und Jugendlichen erkennen und fördern · lernpsychologische Grundlagen beherrschen und anwenden · didaktische Prinzipien und Kompetenzmodelle kennen | | | |
| Bildungsinhalte: · Entwicklungspsychologische Grundlagen · pädagogisches Grundlagenwissen · Reformpädagogische Ansätze · Gruppenprozesse und Gruppendynamik · Begabungsförderung · Pädagogische Handlungsstrategien für den Umgang mit Kindern, die herausfordern | | | |
| Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden · haben entwicklungspsychologische Erkenntnisse · können sich kritisch mit pädagogischen Theorien, Methoden und Konzepten auseinandersetzen · erkennen Begabungen und können diese fördern · können adäquate Hilfestellung für Kinder in Notlagen geben · gestalten und begleiten Gruppenprozesse | | | |
| Literatur: · Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils | | | |
| Lehr- und Lernformen: Seminar | | | |
| Leistungsnachweise: schriftliche Modulprüfung | | | |
| Sprache(n): Deutsch | | | |

| FP 701 | Studienfachbereiche ECTS-Anrechnungspunkte | | | | Art LV | Semesterwochenstunden *) zu 45 Min. | | ECTS-Anrechnungspunkte |
|-----------------------------|--|-------------|-------------|-------------|--------|-------------------------------------|-----------------------|------------------------|
| | HW | FW | SP | ES | | VO/SE/UE/... | Präsenzstudienanteile | |
| Pädagogische Grundlagen | | | | | | | | |
| Einführung in die Pädagogik | 2,00 | | | | VO | 1,50 | 0,50 | 2,00 |
| Soziales Lernen | | | | 2,00 | SE | 2,00 | 0,00 | 2,00 |
| Lernformen und Lerntypen | 2,00 | | | | SE | 1,50 | 0,50 | 2,00 |
| Summe FP 701 | 4,00 | 0,00 | 0,00 | 2,00 | | 5,00 | 1,00 | 6,00 |

| | |
|------------------------|---|
| Kurzzeichen: FP 702 | Modulthema: Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation |
| Hochschullehrgang: | Modulverantwortliche/r: |

| | | | |
|--|-----------------|--|------------------|
| Hochschullehrgang für Freizeitpädagogik | | N.N. | |
| Studienjahr: | 1 | ECTS-Anrechnungspunkte: | 6 |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 Semester/ 1x | | Semester: 1 | |
| Kategorie: | | | |
| Pflichtmodul | | Wahlpflichtmodul | |
| x | | | |
| Basismodul | | Aufbaumodul | |
| x | | | |
| Verbindung zu anderen Modulen in diesem Hochschullehrgang: - | | | |
| Studienübergreifend geführt mit den Modulen: | | | |
| Modul | Studienkennzahl | Titel des Hochschullehrgangs | Modulkurzzeichen |
| Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation | 730278 | Hochschullehrgang Erzieherinnen und Erzieher für die Lernhilfe | LE 702 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen | | | |
| Bildungsziele: Die Studierenden sollen · Kommunikationsmodelle kennen · ihren eigenen Kommunikationsstil und ihr eigenes Verhalten in unterschiedlichen Situationen reflektieren · im Schulteam und mit den Eltern zusammenarbeiten können · Kenntnisse über Konfliktmanagement erwerben · die Prinzipien von Gesprächsführung und Interaktion beherrschen · um ihre persönliche Ressourcen wissen | | | |
| Bildungsinhalte: · Gesprächsführung und Kommunikation · Biografiearbeit · Zusammenarbeit im Team und mit Eltern · Selbstmanagement und Organisation · Konfliktmanagement | | | |
| Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden · reflektieren eigene Persönlichkeitsanteile und eigenes Verhalten · können die Prinzipien der Gesprächsführung und Interaktion anwenden · kennen die Abgrenzung zwischen individuellem Weg und Teamgeist · können mit Eltern zusammenarbeiten · wenden Selbstmanagementmethoden an | | | |
| Literatur: · Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils | | | |
| Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Seminar, Übung | | | |
| Leistungsnachweise: mündliche Modulprüfung | | | |
| Sprache(n): Deutsch | | | |

| FP 702 | Studienfachbereiche ECTS-Anrechnungspunkte | | | | Art LV | Semesterwochenstunden *) zu 45 Min. | | ECTS-Anrechnungspunkte |
|--|--|------|------|------|--------|-------------------------------------|-----------------------|------------------------|
| | HW | FW | SP | ES | | VO/SE/UE/... | Präsenzstudienanteile | |
| Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation | | | | | | | | |
| Gesprächsführung und Kommunikation | 2,00 | | | | SE | 2,00 | 0,00 | 2,00 |
| Zusammenarbeit im Team | | | | 2,00 | SE | 1,50 | 0,50 | 2,00 |
| Biografiearbeit | | | | 2,00 | UE | 1,50 | 0,50 | 2,00 |
| Summe FP 702 | 2,00 | 0,00 | 0,00 | 4,00 | | 5,00 | 1,00 | 6,00 |

| | |
|---|-------------------------|
| Kurzzeichen: | Modulthema: |
| FP 703 | Rechtliche Grundlagen |
| Hochschullehrgang: | Modulverantwortliche/r: |
| Hochschullehrgang für Freizeitpädagogik | N.N. |

| | | | | | |
|---|--|-------------------------|--|-----------|------------------|
| Studienjahr: | | ECTS-Anrechnungspunkte: | | Semester: | |
| 1 | | 6 | | 1 | |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 Semester/ 1x | | | Niveaustufe (Studienabschnitt): | | |
| Kategorie: | | | Wahlpflichtmodul | | Wahlmodul |
| Pflichtmodul | | | | | |
| x | | | | | |
| Basismodul | | | Aufbaumodul | | |
| x | | | | | |
| Verbindung zu anderen Modulen in diesem Hochschullehrgang: | | | | | |
| - | | | | | |
| Studienübergreifend geführt mit den Modulen: | | | | | |
| Modul | | Studienkennzahl | Titel des Hochschullehrgangs | | Modulkurzzeichen |
| Rechtliche Grundlagen | | 730278 | Hochschullehrgang Erzieherinnen und Erzieher für die Lernhilfe | | LE 705 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme: | | | | | |
| Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen | | | | | |
| Bildungsziele: | | | | | |
| Die Studierenden sollen | | | | | |
| · die Organisation des österreichischen Bildungssystems kennen · die gesetzlichen Grundlagen zur schulischen Tagesbetreuung und der Schulpartnerschaft kennen · über die Aufsichtspflicht und den Jugendschutz Bescheid wissen | | | | | |
| Bildungsinhalte: | | | | | |
| · rechtliche Grundlagen des österreichischen Schulsystems und der Tagesbetreuung · Aufsichtspflicht und Jugendschutz · rechtliche Rahmenbedingungen für den Umgang mit Kindern in schwierigen Lebenssituationen | | | | | |
| Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: | | | | | |
| Die Studierenden | | | | | |
| · kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen des österreichischen Bildungssystems (inkl. Aufsichtspflicht und Jugendschutz) · kennen die gesetzlichen Grundlagen zur schulischen Tagesbetreuung · wissen über die unterschiedlichen Aufgaben und Pflichten der Mitglieder eines Schulteam Bescheid · kennen das verpflichtende Vorgehen bei Anzeichen von Übergriffen auf Kinder oder Verwahrlosung von Kindern | | | | | |
| Literatur: | | | | | |
| · Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils | | | | | |
| Lehr- und Lernformen: | | | | | |
| Seminar | | | | | |
| Leistungsnachweise: | | | | | |
| schriftliche Modulprüfung | | | | | |
| Sprache(n): | | | | | |
| Deutsch | | | | | |

| FP 703 | Studienfachbereiche ECTS-Anrechnungspunkte | | | | Art LV | Semesterwochenstunden *) zu 45 Min. | | ECTS- Anrechnungspunkte |
|-----------------------------------|--|------|------|------|--------|-------------------------------------|-----------------------|-------------------------|
| | HW | FW | SP | ES | | VO/SE/UE/... | Präsenzstudienanteile | |
| Rechtliche Grundlagen | | | | | | | | |
| Rechtliche Grundlagen | | | | 2,00 | VO | 0,50 | 0,00 | 2,00 |
| Aufsichtspflicht und Jugendschutz | | | | 2,00 | SE | 1,00 | 0,00 | 2,00 |
| Schreibwerkstatt | | | | 2,00 | SE | 2,00 | 0,50 | 2,00 |
| Summe FP 703 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6,00 | | 3,50 | 0,50 | 6,00 |

| | | | |
|---|--------------------------------------|--|------------------|
| Kurzzeichen: FP 704 | Modulthema: Kunst und Kreativität | | |
| Hochschullehrgang: Hochschullehrgang für Freizeitpädagogik | Modulverantwortliche/r: N.N. | | |
| Studienjahr: 1 | ECTS-Anrechnungspunkte: 6 | Semester: 1 | |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 Semester/ 1x | Niveaustufe (Studienabschnitt): | | |
| Kategorie: Pflichtmodul x | Wahlpflichtmodul | | Wahlmodul |
| Basismodul x | | Aufbaumodul | |
| Verbindung zu anderen Modulen in diesem Hochschullehrgang: - | | | |
| Studienübergreifend geführt mit den Modulen: | | | |
| Modul | Studienkennzahl | Titel des Hochschullehrgangs | Modulkurzzeichen |
| Freizeitpädagogische Schwerpunkte I | 730278 | Hochschullehrgang Erzieherinnen und Erzieher für die Lernhilfe | LE 704 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen | | | |
| Bildungsziele: Die Studierenden sollen · Grundlagen kreativen und künstlerischen Gestaltens kennen · darstellende Gestaltungsformen mit Kindern und Jugendlichen einsetzen · Freizeit in und mit der Natur erleben · einen kritisch, kreativen Medieneinsatz pflegen | | | |
| Bildungsinhalte: · methodisch-didaktische Grundlagen im kreativen Bereich · darstellende Gestaltungsformen · kritischer, kreativer Medieneinsatz Orte der Kunstbegegnung · Freizeitgestaltung im Einklang mit der Natur | | | |
| Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden · können freizeitpädagogische Methoden in den Bereichen Kunst und Kreativität umsetzen · können Medien kreativ einsetzen und kritisch reflektieren · verfügen über fachdidaktisches Wissen über unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen der Freizeit | | | |
| Literatur: · Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils | | | |
| Lehr- und Lernformen: Seminar und Übung | | | |
| Leistungsnachweise: mündliche Modulprüfung | | | |
| Sprache(n): Deutsch | | | |

| FP 704 | Studienfachbereiche ECTS-Anrechnungspunkte | | | | Art LV | Semesterwochenstunden *) zu 45 Min. | | ECTS-Anrechnungspunkte |
|--|--|------|------|------|--------|-------------------------------------|-------------------------|------------------------|
| | HW | FW | SP | ES | | VO/SE/UE/... | Betreute Studienanteile | |
| Kunst und Kreativität | | | | | | | | |
| Grundlagen kreativen und künstlerischen Gestaltens | | 1,00 | | | SE | 1,00 | 0,00 | 1,00 |
| Darstellende Gestaltungsformen | | 2,00 | | | SE | 2,00 | 0,00 | 2,00 |
| Kritischer/kreativer Medieneinsatz | | 1,00 | | | SE | 1,00 | 0,50 | 1,00 |
| Natur erleben | | 2,00 | | | UE | 1,50 | 0,00 | 2,00 |
| Summe FP 704 | 0,00 | 6,00 | 0,00 | 0,00 | | 5,50 | 0,50 | 6,00 |

| | | | |
|---|---------------------------------|--|----------------------------|
| Kurzzeichen: FP 705 | Modulthema: Praxis | | |
| Hochschullehrgang: Hochschullehrgang für Freizeitpädagogik | Modulverantwortliche/r: N.N. | | |
| Studienjahr: 1 | ECTS-Anrechnungspunkte: 6 | Semester: 2 | |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 Semester/ 1x | Niveaustufe (Studienabschnitt): | | |
| Kategorie: Pflichtmodul x | Wahlpflichtmodul | | Wahlmodul |
| Basismodul | | Aufbaumodul x | |
| Verbindung zu anderen Modulen in diesem Hochschullehrgang: FP 700 | | | |
| Studienübergreifend geführt mit den Modulen: | | | |
| Modul Praxis | Studienkennzahl 730278 | Titel des Hochschullehrgangs Hochschullehrgang Erzieherinnen und Erzieher für die Lernhilfe | |
| | | | Modulkurzzeichen LE 706 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme: positive Absolvierung des Moduls FP 700 | | | |
| Bildungsziele: Die Studierenden sollen · freizeitpädagogische Aktivitäten initiieren können · an Schulveranstaltungen und Schulprojekten teilnehmen und mitwirken · Kenntnisse über die Qualitätssicherung freizeitpädagogischer Aktivitäten erwerben · ihre Planungs- und Dokumentationskompetenz vertiefen · die standortspezifischen Gegebenheiten in ihre Planung und Durchführung von freizeitpädagogischen Angeboten miteinbeziehen | | | |
| Bildungsinhalte: · außerschulische Vernetzungspartner · Schulveranstaltungen und Schulprojekte · längerfristige Planungs- und Reflexionsdokumentation · Beobachtung von Kindern unter Berücksichtigung pädagogischer Konzepte | | | |
| Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden · planen und führen Freizeitmethoden selbständig durch, die sich am individuellen Entwicklungsstand der Kinder orientieren · können vernetzend arbeiten · können gezielte Beobachtungen durchführen · geben kollegiales Feedback | | | |
| Literatur: · Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils | | | |
| Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Seminar | | | |
| Leistungsnachweise: Schriftliche und praktische Modulprüfung | | | |
| Sprache(n): Deutsch | | | |

| FP 705 | Studienfachbereiche ECTS-Anrechnungspunkte | | | | Art LV | Semesterwochenstunden *) zu 45 Min. | | ECTS- Anrechnungspunkte |
|--|--|------|------|------|--------|-------------------------------------|-----------------------|-------------------------|
| | HW | FW | SP | ES | | VO/SE/UE/... | Präsenzstudienanteile | |
| Praxis | | | | | | | | |
| Schulveranstaltungen und Schulprojekte | | | 2,00 | | UE | 1,50 | 0,50 | 2,00 |
| Tagespraktikum | | | 3,00 | | UE | 2,00 | 0,00 | 3,00 |
| Praxiswoche | | | 1,00 | | UE | 1,00 | 0,00 | 1,00 |
| Summe FP 705 | 0,00 | 0,00 | 6,00 | 0,00 | | 4,50 | 0,50 | 6,00 |

| | |
|--------------|-------------|
| Kurzzeichen: | Modulthema: |
|--------------|-------------|

| | | | |
|---|-----------------|--|------------------|
| FP 706 | | Diversität | |
| Hochschullehrgang: Hochschullehrgang für Freizeitpädagogik | | Modulverantwortliche/r: N.N. | |
| Studienjahr: 2 | | ECTS-Anrechnungspunkte: 6 | Semester: 2 |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 Semester/ 1x | | Niveaustufe (Studienabschnitt): | |
| Kategorie: Pflichtmodul x | | Wahlpflichtmodul | Wahlmodul |
| Basismodul | | Aufbaumodul x | |
| Verbindung zu anderen Modulen in diesem Hochschullehrgang: - | | | |
| Studienübergreifend geführt mit den Modulen: | | | |
| Modul | Studienkennzahl | Titel des Hochschullehrgangs | Modulkurzzeichen |
| Diversität | 730278 | Hochschullehrgang Erzieherinnen und Erzieher für die Lernhilfe | LE 708 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme: | | | |
| Bildungsziele: Die Studierenden sollen · Kenntnisse über sonderpädagogische Grundlagen haben · Prinzipien der Integration und Inklusion verstehen · mit heterogenen Gruppen adäquat arbeiten können | | | |
| Bildungsinhalte: · Heterogenität und Individualisierung · Sonderpädagogische Grundlagen · Interkulturelle Pädagogik · Mehrsprachigkeit · Deutsch als Zweitsprache · Fördermöglichkeiten mit freizeitpädagogischen Mitteln | | | |
| Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden · haben Kenntnisse über kulturelle und religiöse Identitäten · können geschlechtliche und soziale Heterogenität in die Planung integrieren · unterstützen Kinder und Jugendliche beim Erwerb der deutschen Sprache als Zweitsprache mit freizeitpädagogischen Methoden · gehen respektvoll mit Behinderung um und entwickeln eine inklusive Haltung | | | |
| Literatur: · Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils | | | |
| Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Seminar | | | |
| Leistungsnachweise: schriftliche Modulprüfung | | | |
| Sprache(n): Deutsch | | | |

| FP 706 | Studienfachbereiche ECTS-Anrechnungspunkte | | | | Art LV | Semesterwochenstunden *) zu 45 Min. | | ECTS-Anrechnungspunkte |
|--------------------------------------|--|------|------|------|--------|-------------------------------------|-----------------------|------------------------|
| | HW | FW | SP | ES | | VO/SE/JE/... | Präsenzstudienanteile | |
| Diversität | | | | | | | | |
| Heterogenität und Individualisierung | 2,00 | | | | SE | 2,00 | 0,00 | 2,00 |
| Sonderpädagogische Grundlagen | | | | 2,00 | SE | 1,50 | 0,50 | 2,00 |
| Interkulturelle Pädagogik | | | | 2,00 | SE | 1,50 | 0,50 | 2,00 |
| Summe FP 706 | 2,00 | 0,00 | 0,00 | 4,00 | | 5,00 | 1,00 | 6,00 |

| | | | |
|--|--|--|------------------|
| Kurzzeichen: FP 707 | Modulthema: Freizeitpädagogische Grundlagen | | |
| Hochschullehrgang: Hochschullehrgang für Freizeitpädagogik | Modulverantwortliche/r: N.N. | | |
| Studienjahr: 1 | ECTS-Anrechnungspunkte: 6 | Semester: 2 | |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 Semester/ 1x | Niveaustufe (Studienabschnitt): | | |
| Kategorie: | Pflichtmodul x | Wahlpflichtmodul | Wahlmodul |
| | Basismodul x | Aufbaumodul | |
| Verbindung zu anderen Modulen in diesem Hochschullehrgang: - | | | |
| Studienübergreifend geführt mit den Modulen: | | | |
| Modul | Studienkennzahl | Titel des Hochschullehrgangs | Modulkurzzeichen |
| Pädagogische und Freizeitpädagogische Grundlagen II | 730278 | Hochschullehrgang Erzieherinnen und Erzieher für die Lernhilfe | LE 707 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme: | | | |
| Bildungsziele: Die Studierenden sollen · Bedürfnisse von Kindern in unterschiedlichen Altersgruppen kennen · über unterschiedliche Organisationsformen im Freizeitbereich Bescheid wissen · sinnstiftende Freizeitgestaltung kennenlernen und planen · Freizeiträume und Freiräume gestalten können · erlebnispädagogische Aktivitäten im kommunalen Umfeld planen und durchführen können | | | |
| Bildungsinhalte: · Organisationsformen im Freizeitbereich und Gestaltung von Freiräumen · Erlebnispädagogik im kommunalen Umfeld · Grundlagen der Freizeitpädagogik · Gesellschaftliche Schwerpunkte (Gewalt, Umweltschutz...) | | | |
| Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Studierende · kennen unterschiedliche Organisationsmodelle im Freizeitbereich · kennen vielseitige Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen der Freizeit der schulischen Tagesbetreuung · können erlebnispädagogische Angebote im kommunalen Umfeld anbieten · können Kinder und Jugendliche für aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen interessieren | | | |
| Literatur: · Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils | | | |
| Lehr- und Lernformen: Seminar, Vorlesung, Übung | | | |
| Leistungsnachweise: schriftliche Modulprüfung | | | |
| Sprache(n): Deutsch | | | |

| FP 707 | Studienfachbereiche ECTS-Anrechnungspunkte | | | | Art LV | Semesterwochenstunden *) zu 45 Min. | | ECTS-Anrechnungspunkte |
|---|--|-------------|-------------|-------------|--------|-------------------------------------|-----------------------|------------------------|
| | HW | FW | SP | ES | | VO/SE/UE/... | Präsenzstudienanteile | |
| Freizeitpädagogische Grundlagen | | | | | | | | |
| Grundlagen der Freizeitpädagogik | 2,00 | | | | SE | 2,00 | 0,00 | 2,00 |
| Organisationsformen und Gestaltung von Freiräumen | | | | 2,00 | SE | 2,00 | 0,00 | 2,00 |
| Erlebnispädagogik im kommunalen Umfeld | | | | 2,00 | UE | 2,00 | 0,00 | 2,00 |
| Summe FP 707 | 2,00 | 0,00 | 0,00 | 4,00 | | 6,00 | 0,00 | 6,00 |

| | |
|--------------|-------------|
| Kurzzeichen: | Modulthema: |
|--------------|-------------|

| | | | |
|--|-----------------|--|------------------|
| FP 708 | | Musik | |
| Hochschullehrgang: Hochschullehrgang für Freizeitpädagogik | | Modulverantwortliche/r: N.N. | |
| Studienjahr: 1 | | ECTS-Anrechnungspunkte: 6 | Semester: 2 |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 Semester/ 1x | | Niveaustufe (Studienabschnitt): | |
| Kategorie: | | Pflichtmodul | Wahlpflichtmodul |
| x | | | Wahlmodul |
| Basismodul | | Aufbaumodul | |
| | | x | |
| Verbindung zu anderen Modulen in diesem Hochschullehrgang: - | | | |
| Studienübergreifend geführt mit den Modulen: | | | |
| Modul | Studienkennzahl | Titel des Hochschullehrgangs | Modulkurzzeichen |
| Freizeitpädagogische Schwerpunkte II | 730278 | Hochschullehrgang Erzieherinnen und Erzieher für die Lernhilfe | LE 710 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme: | | | |
| Bildungsziele: Die Studierenden sollen · Grundlagen musikalischer Förderung kennen lernen (fachdidaktisches Wissen und Methodik der Vermittlung) · unterschiedliche Formen der musikalischen Begegnung planen · gezielt Rhythmusgefühl und Koordinationsfähigkeit der Kinder fördern | | | |
| Bildungsinhalte: · Grundlagen der Musikpädagogik · Instrumentenbau und Klangwelten · Singen-Tanzen-Musizieren | | | |
| Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden · verfügen über fachdidaktisches Wissen über die Wirkung von Musik und musikalischer Gestaltungsmöglichkeiten bei Kindern und Jugendlichen · können musikalische Aktivitäten im Freizeitbereich umsetzen | | | |
| Literatur: · Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils | | | |
| Lehr- und Lernformen: Seminar, Übung | | | |
| Leistungsnachweise: mündliche und praktische Modulprüfung | | | |
| Sprache(n): Deutsch | | | |

| FP 708 | Studienfachbereiche ECTS-Anrechnungspunkte | | | | Art LV | Semesterwochenstunden *) zu 45 Min. | | ECTS-Anrechnungspunkte |
|------------------------------------|--|------|------|------|--------|-------------------------------------|-----------------------|------------------------|
| | HW | FW | SP | ES | | VO/SE/UE/... | Präsenzstudienanteile | |
| Musik | | | | | | | | |
| Grundlagen musikalischer Förderung | | 2,00 | | | SE | 2,00 | 0,00 | 2,00 |
| Instrumentenbau und Klangwelten | | 2,00 | | | UE | 2,00 | 0,00 | 2,00 |
| Singen-Tanzen-Musizieren | | 2,00 | | | UE | 2,00 | 0,00 | 2,00 |
| Summe FP 708 | 0,00 | 6,00 | 0,00 | 0,00 | | 6,00 | 0,00 | 6,00 |

| | | | |
|--|---------------------------------|--|------------------|
| Kurzzeichen: FP 709 | Modulthema: Sport | | |
| Hochschullehrgang: Hochschullehrgang für Freizeitpädagogik | Modulverantwortliche/r: N.N. | | |
| Studienjahr: 1 | ECTS-Anrechnungspunkte: 6 | Semester: 2 | |
| Dauer und Häufigkeit des Angebots: einmal pro Durchgang | | Niveaustufe (Studienabschnitt): | |
| Kategorie: Pflichtmodul x | | Wahlpflichtmodul | Wahlmodul |
| Basismodul x | | Aufbaumodul | |
| Verbindung zu anderen Modulen in diesem Hochschullehrgang: - | | | |
| Studienübergreifend geführt mit den Modulen: | | | |
| Modul | Studienkennzahl | Titel des Hochschullehrgangs | Modulkurzzeichen |
| Freizeitpädagogische Schwerpunkte II | 730278 | Hochschullehrgang Erzieherinnen und Erzieher für die Lernhilfe | LE 710 |
| Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen | | | |
| Bildungsziele: Die Studierenden sollen · Grundlagen der Bewegungs- und Sporterziehung kennen (fachdidaktisches Wissen, methodischer Aufbau von Fertigkeiten) · sportliche Wettbewerbe und Sportprojekte planen können · Indoor- und Outdooraktivitäten planen und durchführen können · ein Grundwissen zur Unfallprävention haben · Gesundheit in den Mittelpunkt ihrer Überlegungen stellen können · entspannende Ausgleichsmöglichkeiten schaffen | | | |
| Bildungsinhalte: · Grundlagen der Bewegungs- und Sporterziehung · Indooraktivitäten (bewegungsintensive Spiele, Ballspiele, Bewegungspausen im Gruppenraum, Motopädagogik, Badminton, Bouldern, Bewegungsbaustellen ...) · Outdooraktivitäten (Schwimmen, Schifahren, Langlaufen, Laufen, Inlineskaten, Radfahren, Klettern, Hartplatzaktivitäten, Spiele in der Natur) · Gesundheit · Maßnahmen zur Unfallprävention · Entspannungsmethoden | | | |
| Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden · haben fachdidaktisches Wissen im motorischen Bereich · bieten unterschiedliche Möglichkeiten an, um dem Bewegungsdrang der Kinder und Jugendlichen gerecht zu werden · kennen verschiedene Sportarten und deren Grundlagen und Regeln · können gesundheitsbewusstes Verhalten initiieren und präventive Maßnahmen setzen · können Spielinhalte gruppenadäquat vermitteln | | | |
| Literatur: · Aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden und des Lehrveranstaltungsprofils | | | |
| Lehr- und Lernformen: Seminar und Übung | | | |
| Leistungsnachweise: schriftliche und praktische Modulprüfung | | | |
| Sprache(n): Deutsch | | | |

| FP 709 | Studienfachbereiche ECTS-Anrechnungspunkte | | | | Art LV | Semesterwochenstunden *) zu 45 Min. | | ECTS-Anrechnungspunkte |
|--|--|------|------|------|--------|-------------------------------------|-----------------------|------------------------|
| | HW | FW | SP | ES | | VO/SE/UE/... | Präsenzstudienanteile | |
| Sport | | | | | | | | |
| Grundlagen der Bewegungs- und Sporterziehung | | 2,00 | | | SE | 2,00 | 0,00 | 2,00 |
| Indoor-Outdoor-Aktivitäten | | 2,00 | | | UE | 2,00 | 0,00 | 2,00 |
| Gesundheit | | 2,00 | | | UE | 2,00 | 0,00 | 2,00 |
| Summe FP 709 | 0,00 | 6,00 | 0,00 | 0,00 | | 6,00 | 0,00 | 6,00 |

9. Prüfungsordnung

9.1 Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung umfasst hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das vorliegende Curriculum. Darüberhinausgehende allgemeine Bestimmungen sind der Prüfungsordnung für Hochschullehrgänge, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg idgF zu entnehmen.

9.2 Allgemeine ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Für dieses Curriculum sind keine ergänzenden Bestimmungen vorgesehen.

9.3 Den Abschluss betreffende ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Die Abschlussarbeit ist eine Selbstreflexion und keinem spezifischen Modul zugeordnet. Sie dient der Dokumentation und Reflexion der eigenen professionellen Entwicklung in der Rolle als Freizeitpädagogin/-pädagoge. Theorien und Studien aus der Fachliteratur sollen mit der eigenen professionellen Entwicklung in Beziehung gesetzt werden.

Die Präsentation der Abschlussarbeit und Prüfung erfolgt im 2. Semester durch die Studierenden.

9.4 Abschluss des Hochschullehrganges und Höchststudiendauer

Der Hochschullehrgang gilt als erfolgreich absolviert, wenn alle Module positiv abgeschlossen wurden und die Abschlussprüfung bestanden wurde. Gemäß § 39 Abs. 6 HG ist als Höchststudiendauer die folgende vorgesehen: die mindestens vorgesehene Studienzeit zuzüglich zwei Semester.

10. In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg mit WS 2019/20 in Kraft.